

Hofnachfolge – Aktiv gestalten!
Besonderheiten bei Landwirtschaftsbetrieben
von Personen- und Kapitalgesellschaften

Geiersberger ■ Glas
Rechtsanwälte
Rostock ■ Schwerin
Ingo Glas
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
www.geiersberger.de

1. Motive, Gesellschaften in betriebliche Nachfolgeplanung mit einzubeziehen

- kontinuierlicher **Übergang** von einer zur anderen Generation
- **Einbindung** des Juniors in Verantwortung des Betriebes
- **Beteiligung** von weichen Hoferben zur Vermeidung hoher Abfindungen
- **Überbrückung** einer Generation durch Einsatz eines Fremdgeschäftsführers
- **Kontinuität** des Unternehmens trotz Wechsels ihrer Inhaber

2. Gesetzliche Nachfolge im Todesfall

- **GbR:** Gesellschaft wird aufgelöst
- **OHG** und **Komplementär einer KG:** Verstorbener scheidet aus, Gesellschaft wird fortgeführt
- **Kommanditist:** Erben übernehmen den Anteil
- **GmbH:** Erben übernehmen den Anteil

3. Gesellschaftsrechtliche Nachfolgeregelungen

- regeln im Gesellschaftsvertrag, wer im Todesfall Nachfolger werden soll
- nicht durch Verfügung von Todes wegen begründbar oder abänderbar
- bedürfen nicht der eigenhändigen Schriftform und nicht der Beurkundung
- bei Konflikt zwischen gesellschaftsvertraglicher und erbrechtlicher Regelung
→ gesellschaftsrechtliche Vorschrift geht vor

4. Nachfolgeklauseln bei Personengesellschaften

- **Fortsetzungsklausel:** keine Auflösung, sondern Fortsetzung mit verbleibenden Gesellschaftern
- **Einfache Nachfolgeklausel:** Nachfolger soll der Erben sein
- **Qualifizierte Nachfolgeklausel:** eine bestimmte Person wird zum Gesellschafter-Nachfolger bestimmt
- **Eintrittsklausel:** Erbe erhält das Recht in Gesellschaft einzutreten

5. Nachfolgeklauseln bei Kapitalgesellschaften

- **Vertreterklausel:** mehrere Erben müssen sich durch einen vertreten lassen
- **Einziehungsklausel:** Anteil wird eingezogen, Erben erhalten Abfindung
- **Abtretungsklausel:** Anteil muss an einen Dritten übertragen werden

6. Sonderbetriebsvermögen

- insbesondere wenn Songerbetriebsvermögen vorliegt, muss Nachfolgeregelung im Gesellschaftsvertrag mit erbrechtlicher Nachfolge harmonisiert werden